

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 106.

Freitag, den 16. April.

1847.

Bekanntmachung.

Das 4te Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 17. Decret, die Auflösung der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn-Compagnie und die Ausführung der Sächsisch-Bayerischen Eisenbahn durch den Staat betreffend; vom 1. April 1847.

Nr. 18. Bekanntmachung und Verordnung, die Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn betreffend; vom 1. April 1847. ist bei uns eingegangen und wird bis zum 3. Mai 1847 auf hiesigem Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.
Leipzig, den 13. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Grundstücksbesitzer und resp. deren Stellvertreter werden hierdurch erinnert, die sowohl wegen einheimischer, als auch wegen Messvermietungen vorgeschriebenen Miethveränderungsanzeigen für den Termin Ostern d. J., oder dafern dergleichen Vermietungen seit Michael v. J. nicht vorgekommen sind, die dießfalls erforderlichen Bacatscheine bei Vermeidung der geordneten Strafen ungesäumt an die Einnahme des hiesigen Stadtschuldentilgungs-Fonds in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, abzugeben.
Leipzig, den 12. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Bekanntmachung.

Die Beiträge, welche von den, die hiesigen Messen besuchenden Fremden wegen ihrer Miethen zu dem Stadtschuldentilgungs-Fonds allhier zu entrichten sind, haben dieselben für die bevorstehende Ostermesse bis spätestens

Mittwoch den 21. April a. c.

an die in der Reichsstraße über den Fleischbänken, 1 Treppe hoch, befindliche Einnahme und zwar in demselben Verhältnis, wie in den vorhergegangenen Hauptmessen abzuführen.

Leipzig, den 12. April 1847.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Otto.

Nachrichten

über die Thätigkeit des Kunst-Gewerbvereins zu Leipzig in der Zeit vom 3. März bis zum 13. April.

Allgemeine Versammlung vom 9. März.

Vorsitzender: Secretair Dr. Vogel. Eingegangen war eine Zuschrift des Vereins für Handel und Gewerbe zu Potsdam, nebst zwei Jahresberichten dieser Gesellschaft, aus deren reichem Material der Vorsitzende in einer späteren Sitzung nähere Mittheilungen zu machen sich vorbehielt. Aus einer englischen gewerblichen Zeitschrift (the Art-Union) zeigte derselbe hierauf Proben einer ganz neuen Art von Stahlschiff vor, deren Trefflichkeit nach dem übereinstimmenden Urtheil der Kenner alles bisher von dieser Art in London Geleistete weit übertraf, und die Vorzüge des Hochdrucks und der liniirten Manier auf eine bewundernswürdige Weise in sich vereinigte. Herr Vice-Dirigent Bieweg legte sodann dem Verein Korbgeflechte von feinsten Art — Blumenstellagen, wie sie bisher nur aus Gussseisen geliefert zu werden pflegten, reich mit Silber decorirte Gevatterkörbchen, Arbeits- und Wandpostament-Körbchen, deren höchst zarte, wohlgefällige Ausstattung den besten Beweis von den großen Kunstleistungen gab, durch welche Hrn. Biewegs Korbwaaren-Fabrik sich schon so viele Anerkennung erworben. Der Beifall, den diese schönen Arbeiten fanden, gab Hrn. Bieweg Gelegenheit, aus eigener Erfahrung über die großen Vortheile sich

auszusprechen, welche auch dieses Gewerbe aus einer wohl-berechneten Theilung der Arbeit zu ziehen vermöge: ein Gegenstand, der dann noch durch eine weitere Discussion unter mehreren Mitgliedern erörtert ward.

Hr. Instrumentmacher Kunze machte hierauf die Anwesenden auf die von ihm erprobte Erfahrung aufmerksam, daß dasjenige Holz, welches vor der Zurichtung noch feucht sei, und also getrocknet werden müsse, am besten und schnellsten vor dem Abhobeln sich trocknen lasse, nicht aber erst nachher.

Zum Schlusse theilte der Vorsitzende aus den, auf das Innere von Afrika bezüglichen Reiserwerken einiger Deutschen und Engländer Mehreres über die gewerblichen Leistungen der dortigen Neger-Völker mit, und machte namentlich bemerklich, daß selbst diese so höchst roh erscheinenden Stämme keineswegs von allen Spuren einer früheren, bedeutenderen Cultur verlassen seien, obwohl die Physiognomie des Kindesalters der Menschheit gerade ihrem Thun und Treiben noch immer wesentlich aufgeprägt sei.

Allgemeine Versammlung vom 16. März.

Vorsitzender: Hr. Schuhmachermeister Ludwig. Hr. Dirigent Schreck legte einige Apparate zum Einathmen des Schwefel-Aethers vor, deren Verständniß durch eine vom Hrn. Mechanicus Reichel allhier beigefügte schriftliche Erläuterung wesentlich befördert ward. Später gab in derselben